

# Warum uns der Nahe Osten so verdammt nahe ist:

Zwischen Geschichte, Demographie und Sicherheit

**Dr. Karin Kneissl**

*Publizistin, Lehrbeauftragte & Energieanalystin*

11. Expertentreffen der österreichischen Versicherungsmakler  
17.8.2016 Alpbach

Kontakt: [karin@kkneissl.com](mailto:karin@kkneissl.com)

Website: [www.kkneissl.com](http://www.kkneissl.com)



## Naher Osten und nicht „Middle East“

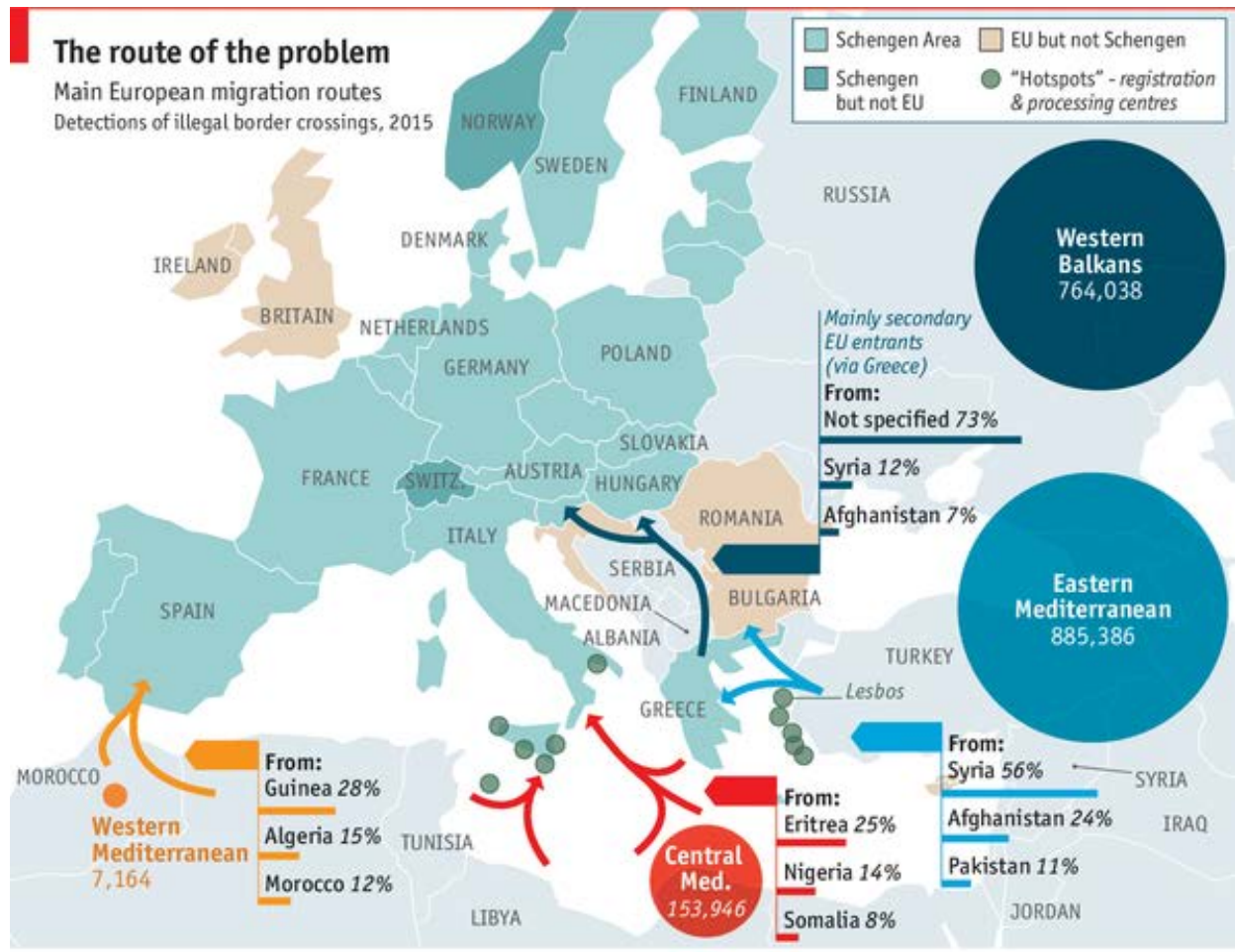
- *Mare nostrum*. Name Europa – ein Erbe des Orients. Ein Auf und Ab zwischen kultureller Befruchtung ...
- ... und Konflikt zwischen Orient und Okzident.
- Migration / muslimische Diaspora
- *Barcelona Prozess* 1995
- *Euro-Mediterrane Partnerschaft* 2008
- Das MM vom Handelsraum zum Friedhof der Namenslosen.



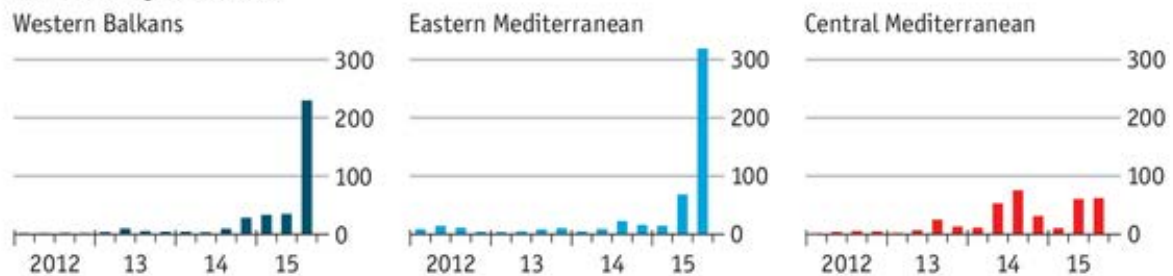
*Platon:* Die Griechen sitzen wie die Frösche um den Teich und quaken – denn was sie unter Leben verstanden, war mit dem Befahren des Mittelmeers verbunden.

## The route of the problem

Main European migration routes  
 Detections of illegal border crossings, 2015



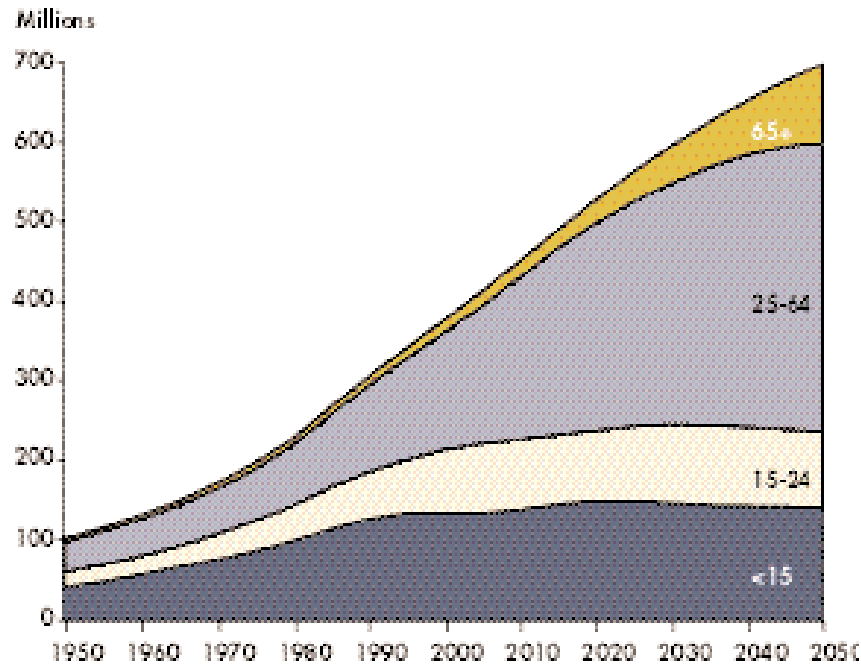
### Detections by route, '000



Sources: Frontex; The Economist

Economist.com

# Demographie, Energie und Staatenzerfall: Turbulenzen in der MENA Region auch für 2016 auf der Agenda



Population Growth in MENA, 1950-2050.  
UN World Population Prospects, NY 2005.



# Irakische Frauen-Basketballmannschaft, 1970er



## Die zornigen jungen Männer sind in Europa angekommen

- Studie zu Schweden von Valerie Hudson\*
- Gender imbalance 16-18 Jährige
- Frauenbild im Fokus
- Familien kommen vermehrt
- Teil der europäischen Gesellschaften werden?
- Überzogene Erwartungen
- Wie Schlepper bezahlen
- Traum vom schnellen Geld
- N-Afrika und die Kriegsflüchtlinge aus Syrien und dem Irak
- Arabisten fehlen

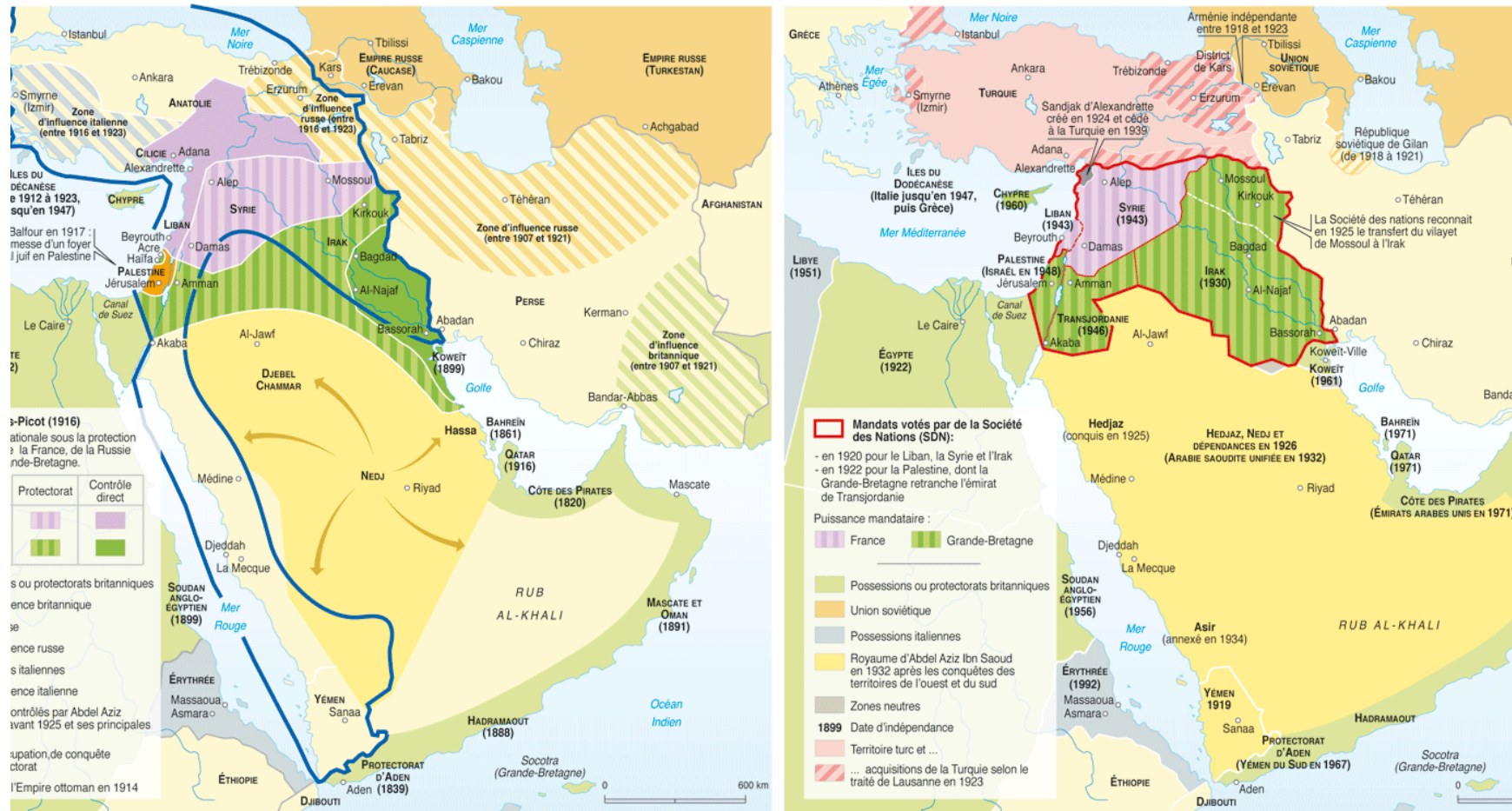
\* Valerie Hudson (2015): 'Europe's Man Problem – Migrants to Europe skew heavily male, and that's dangerous.', in *Politico Magazine*, January 5, 2015.

<http://www.politico.com/magazine/story/2016/01/europe-refugees-migrant-crisis-men-213500>

# Der Erste Weltkrieg ist noch nicht zu Ende.

Es geht nicht um Sykes-Picot, sondern das Ölabbkommen von San Remo.

Zuerst wurden die Pipelines verlegt, dann die Grenzen gezogen.

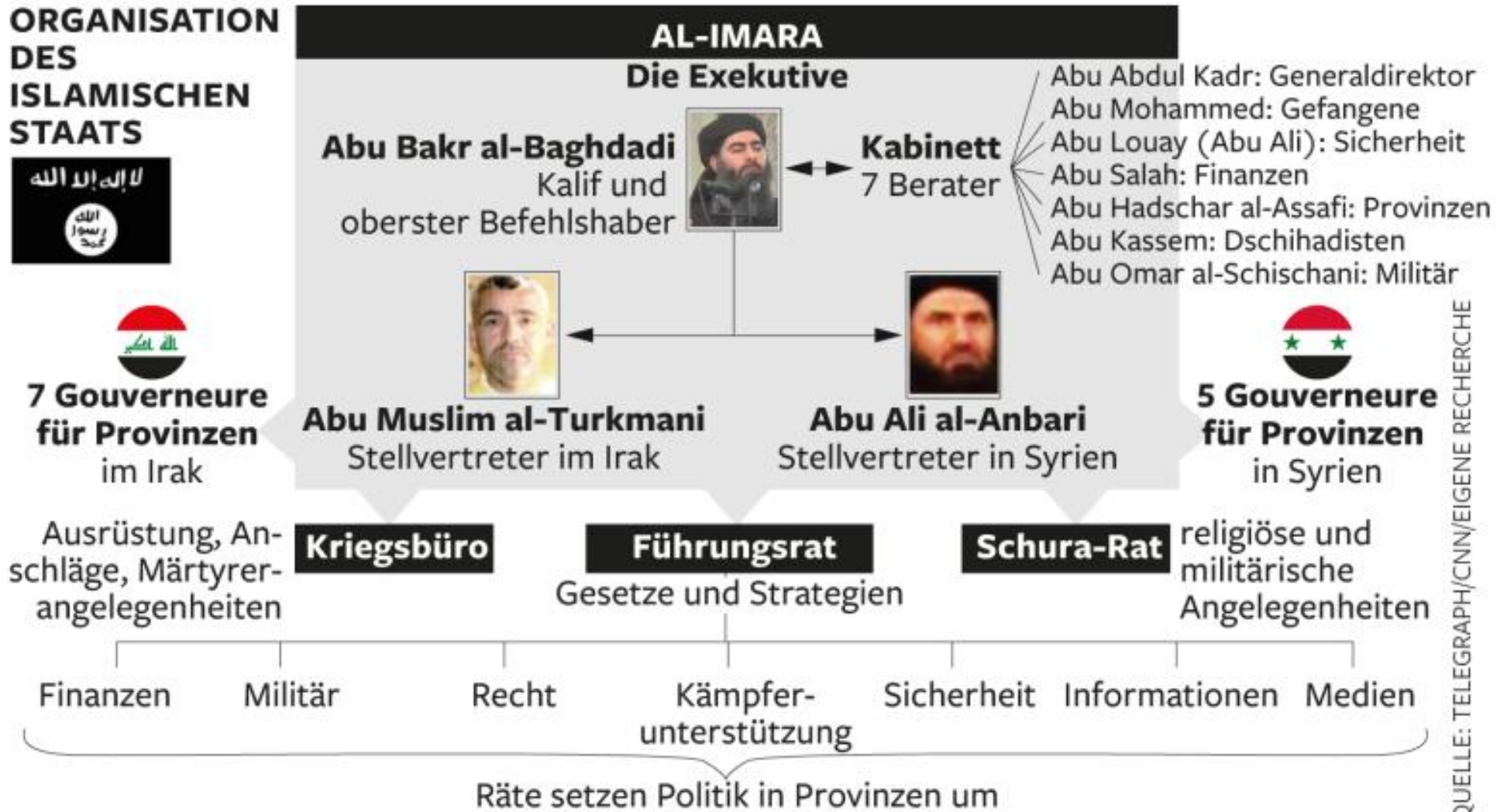


Wey, J. Mitchell, *The Cambridge Atlas of the Middle East and North Africa*, Cambridge University Press, 1987 ; Olivier Da Lage, *Géopolitique de l'Arabie saoudite*, éditions Complexe, Bruxelles, 1996 ; Cartes originales annexées aux textes des accords Sykes-Picot et des traités de Sèvres (1920) et de Lausanne (1923).

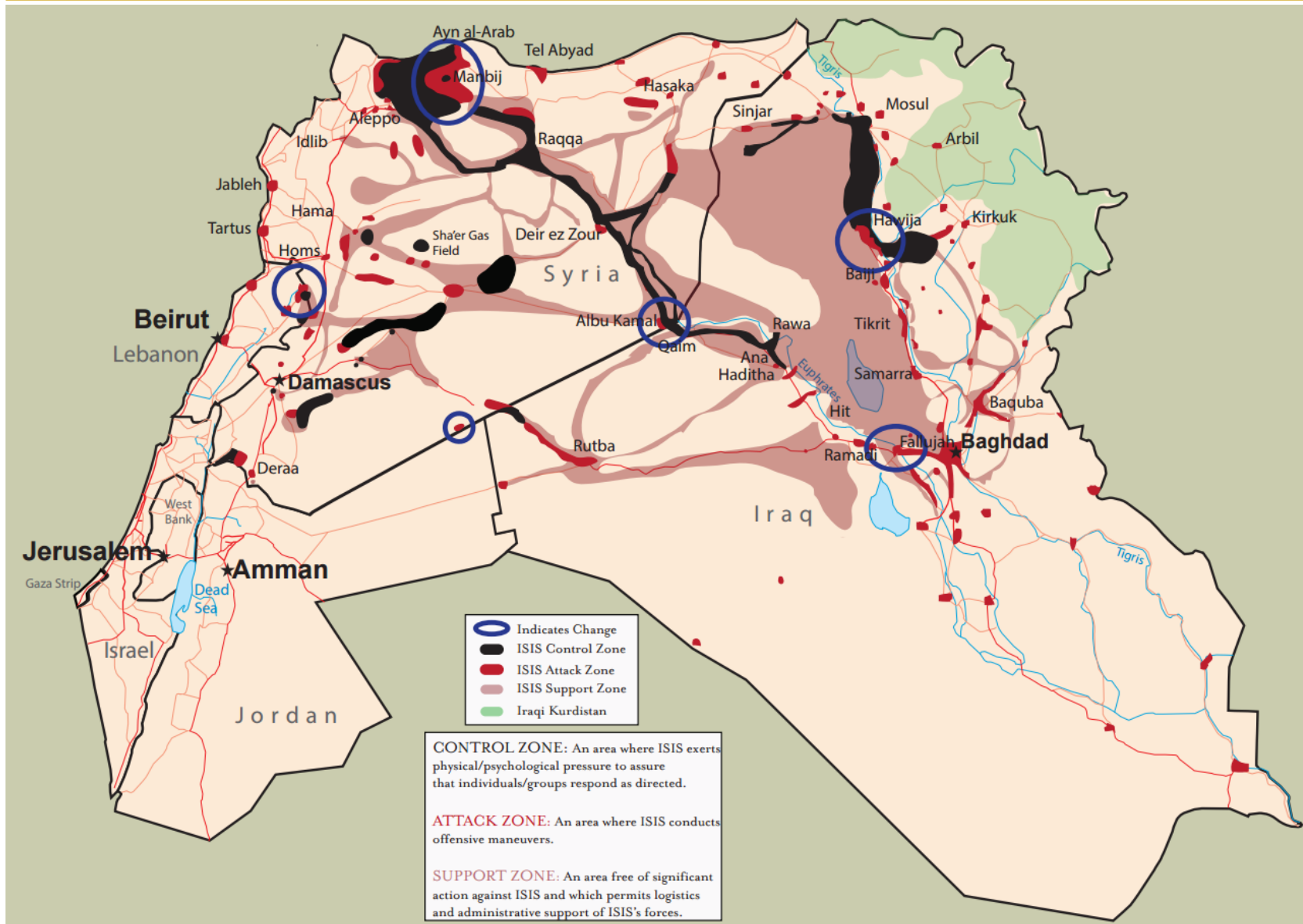
Quelle: Le Monde diplomatique/cartographie



# Ein „funktionierender Staat“, dem die Anti IS Allianz Legitimität durch Kriegserklärung konzediert?



# Das grenzüberschreitende Kalifat des IS



Quelle:  
ISW 2016.  
Stand:  
1. Juli 2016.

## Gebietsansprüche

- Nov. 2014 offiziell kundgemacht: Neben Irak und Bilad Ash-Sham (Syrien):
- Algerien, Libyen, Sinai, Saudi-Arabien, Jemen
- Plus Provinzen in Nord-Nigeria, Nord-Kaukasus (Juni 2015)
- Verbündete Gruppen müssen militär. Kompetenz aufweisen, um Präsenz zu zeigen, territoriale Kontrolle ausüben und Legitimität des Kalifats unterstützen
- Allianz mit sunnit. Stämmen nötig, da milit. Sunniten Opposition wäre Schaden für IS (Treibstoff und Bestechung)
- IS schafft „Arbeitsplätze“ und Rückhalt für Sunniten in iranisch/schiitisch dominierten Regionen

## Der Irakkrieg holt uns ein

- 2002/3: Warnung vor US-Intervention
- Kollaps des Landes mit Überschwappen auf Region. Syrien nahm 2004/5 ca. 5 Mio. irakische Flüchtlinge auf
- IS/Daech fiel nicht vom Himmel
- Finanziert und mitaufgebaut von: Türkei, Katar, Saudi-Arabien. Offizielle Stellen wie private Geldgeber
- Seit Juni 2014: Kalifat zw. Raqqa und Mosul
- Ausländische Kämpfer entscheidend
- Was tun: Kooperieren mit Syrien und Russland
- Druck auf Türkei und Golfstaaten

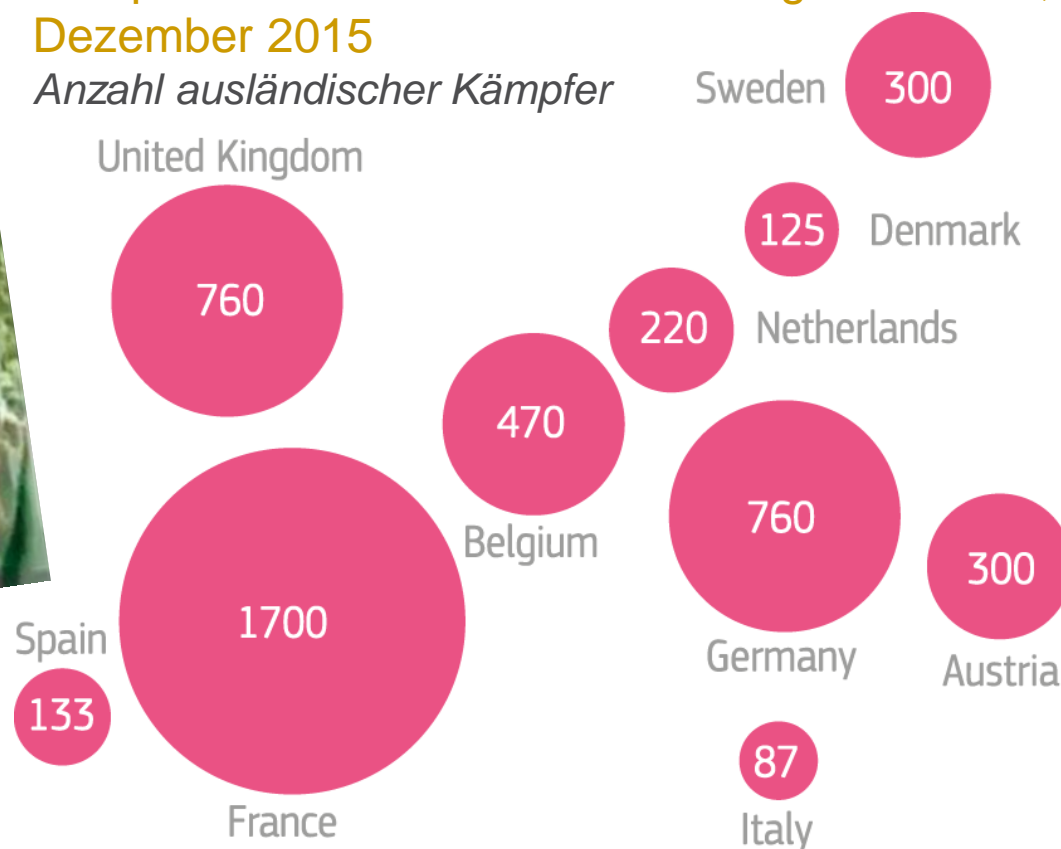
## Territorialstaat vs. Umma (Gemeinschaft aller Gläubigen)

- 1648: Westfälische Ordnung
- Konnex Untertan/Bürger und Land – Steuer
- Territorialstaat Grundlage für Nationalstaat
- Umma islamiya: religiöse Bindung zählt
- Loyalitäten? London 2005 Debatte
- Religiöse Bindung steht über den staatlichen Gesetzen -
- Anfang vom Ende der Westfälischen Ordnung 2014?

„All Inclusive Terrorists“: Frankreich, Tschetschenien, China, Jordanien, GB, Deutschland, Österreich, etc.  
Welche Zählweise für Dschihadisten? Nur- wer dort ist?

Spitzenherkunftsländer ausländischer ISIS-Kämpfer unter den EU-Mitgliedstaaten, Dezember 2015

Anzahl ausländischer Kämpfer



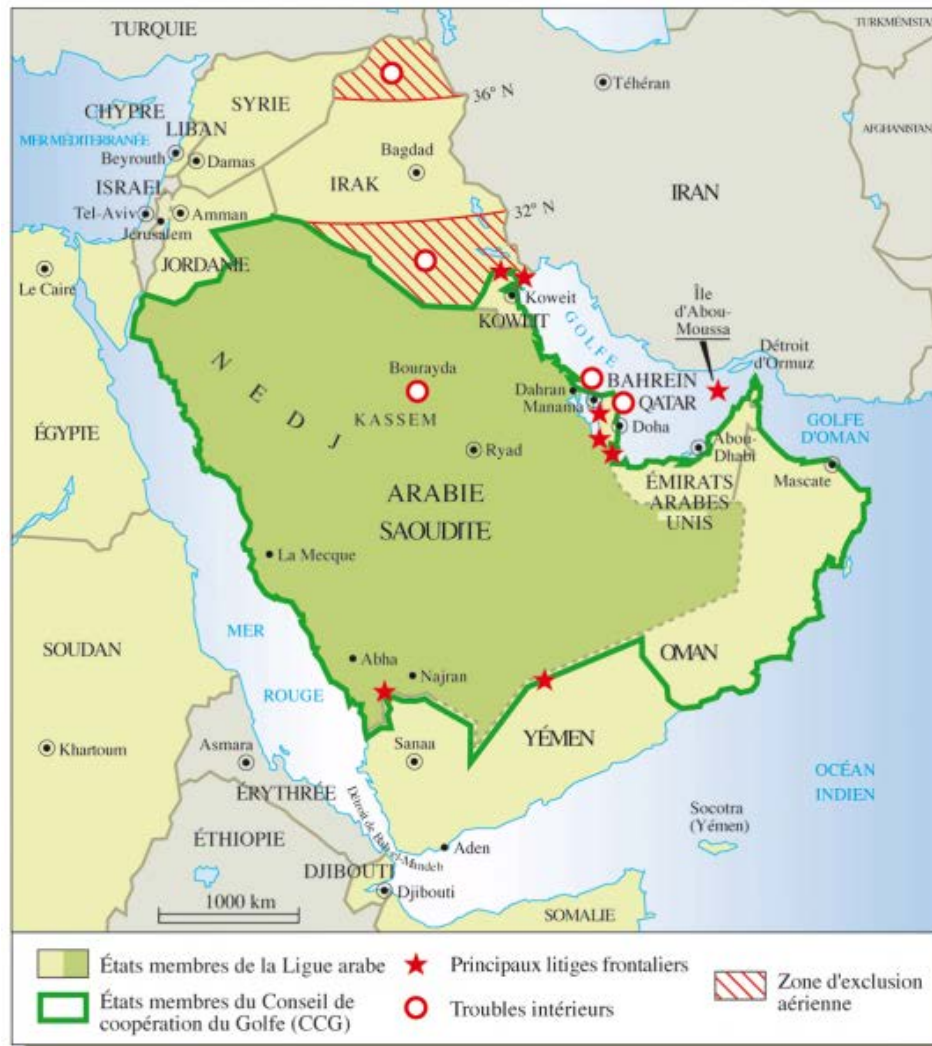
Quelle: The Soufan Group 2016.

Die besondere Allianz zwischen dem Weißen Haus und dem Haus Saud seit 1947 dauert an denn „Oil alliances are stronger than Catholic marriages“.  
(Zaki Yamani)

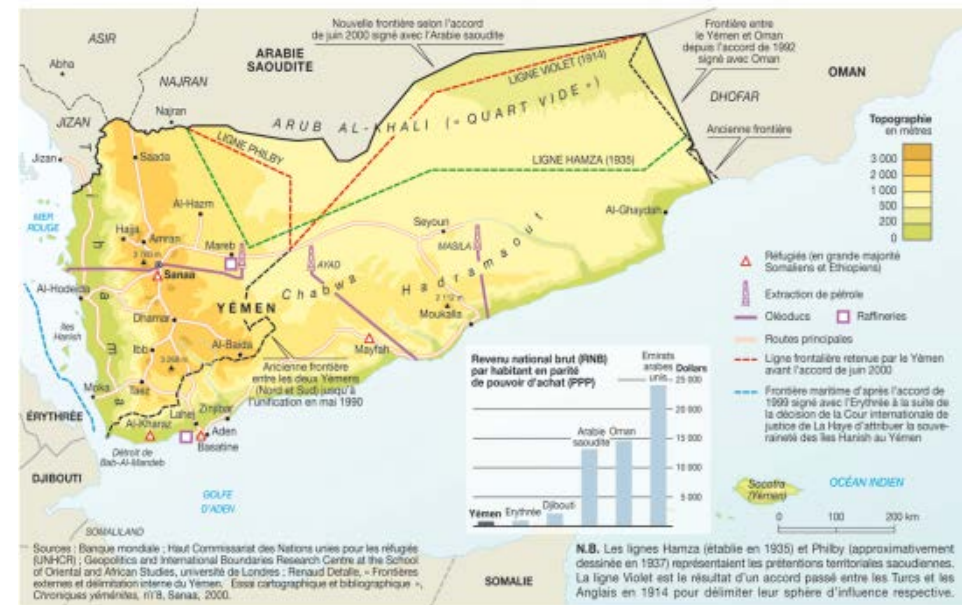


Quelle: Associated Press, April 2004.

# Die vielen Konflikte auf der Arabischen Halbinsel



Quelle: Les frontières floues de l'Arabie saoudite. Les Monde Diplomatique, 8/1995.



Quelle: Mouvantes frontières yéménites. Le Monde Diplomatique, P. Rekacewicz, 10/2006.



## Fragiles Saudi-Arabien, sunnitische Regionalmacht im Spannungsfeld zw. außenpolit. Paradigmenwechsel und innenpolit. Konsolidierung

- BND-Bericht vom 2.12.15 warnt vor destabilisierender Rolle SA: „Die bisherige vorsichtige diplomatische Haltung der älteren Führungsmitglieder der Königsfamilie wird durch eine impulsive Interventionspolitik ersetzt“.
- Wirtschafts- und außenpolitische Machtkonzentration auf den Vizekronprinzen Mohammad bin Salman „birgt latent die Gefahr, dass er bei dem Versuch, sich zu Lebzeiten seines Vaters in der Thronfolge zu etablieren, überreizt [...].“
- Wird der Jemen zum saudischen Vietnam?
- Neue regionale Allianzen und starke militär. Komponente
- Vertrauen in die USA stark gefallen

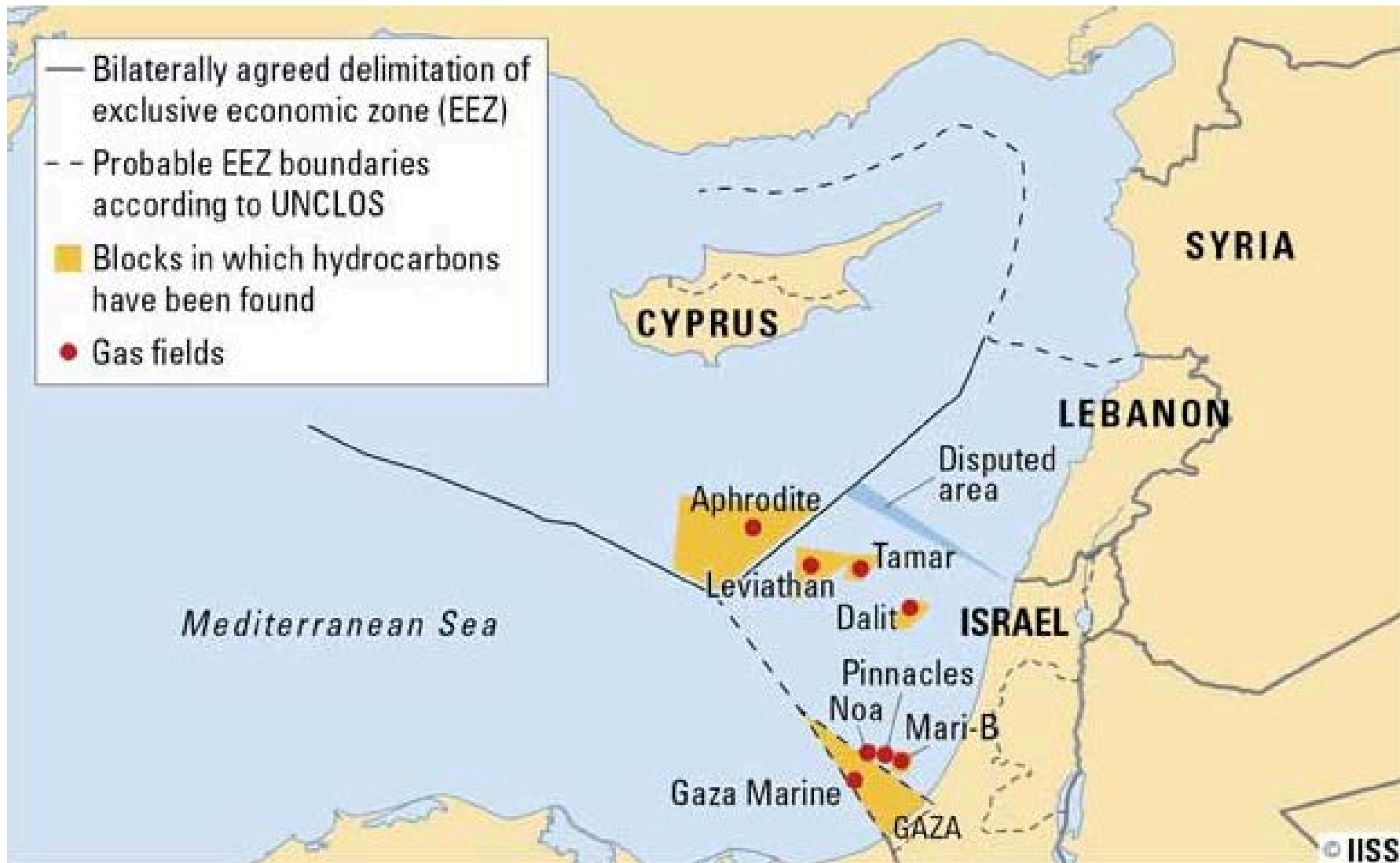
# Libyen 2011 Der Krieg als sog. „humanitäre Intervention“ zwecks Neuordnung von Förderverträgen



- Dans une lettre que s'est procurée «Libération», les rebelles promettent d'accorder 35% du brut libyen aux Français.

- <http://www.liberation.fr/monde/2011/09/01/petrole-l-accord-secret-entre-le-cnt-et-la-france> 758320

# Gas claims for the Tamar gas field in the Eastern Mediterranean



Quelle: International Institute for Strategic Studies, 2013.

# Türkei – unterwegs in eine islamistische Diktatur?

- Gezi Park Bewegung: Seit Mai 2013 Aufstand der bürgerlichen Mitte.
- Tiefe Kluft zw. AKP und säkularer Türkei
- Polizei zentral, Armee marginal
- Aus „Next Eleven“ Kandidat wurde ein sehr zerbrechlicher Staat
- Boom ist zu Ende



# EU und die Türkei

- Verhandeln oder nicht?
- Viele Unterbrechungen seit 2004
- 2015 neuer Anlauf inkl. Kniefall
- Europa macht sich an den schweren MR-Verletzungen mitschuldig
- Putschversuch und Niederschlagung 15. Juli 2016
- Neue Welle an polit. Flüchtlingen aus der Türkei zu erwarten

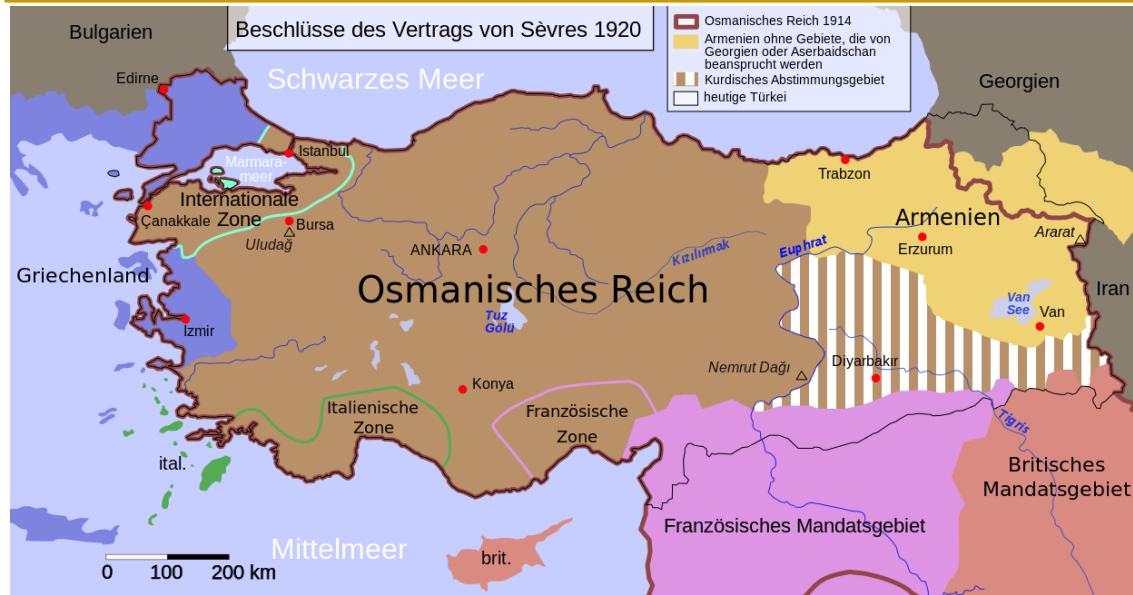


# Präsident Erdogan und Prediger Gülen – aus Verbündeten im Namen eines polit. Islams werden Rivalen

- Gemeinsam als Gründer der heutigen Reg. partei AKP gegen die Kemalisten (Ergenekon Prozesse ab 2007)
- Erdogan: aus der Milli-Görüs Bewegung, Islamisierung von unten, Muslime sollen nur von Muslimen kaufen, unternehmerisch werden, dann die Wirtschaft dominieren.
- Gülen: Bildung, Gründung von Unis, „Marsch durch die Institutionen“, Positionen auch in den Sicherheitskräften besetzen
- Gr. Bruch Anfang 2013: nach der Niederringung des gem. Feinds, dem Militär. AKP beginnt Gülen Schulen zu schließen (Einnahmequelle). Ermittlungen wegen Korruption gg Erdogan
- Juli 2016: Säuberungswelle aller Gülenisten
- Erdogan Anfang Aug. 2016: fordert US Reg auf, Gülen auszuliefern
- Welche Rolle spielt hier überhaupt noch die NATO?



# Die kurdische Frage 1920, 1923 und 2016



Teilung des Osmanischen Reiches gemäß des nicht ratifizierten **Vertrags von Sèvres, 1920**



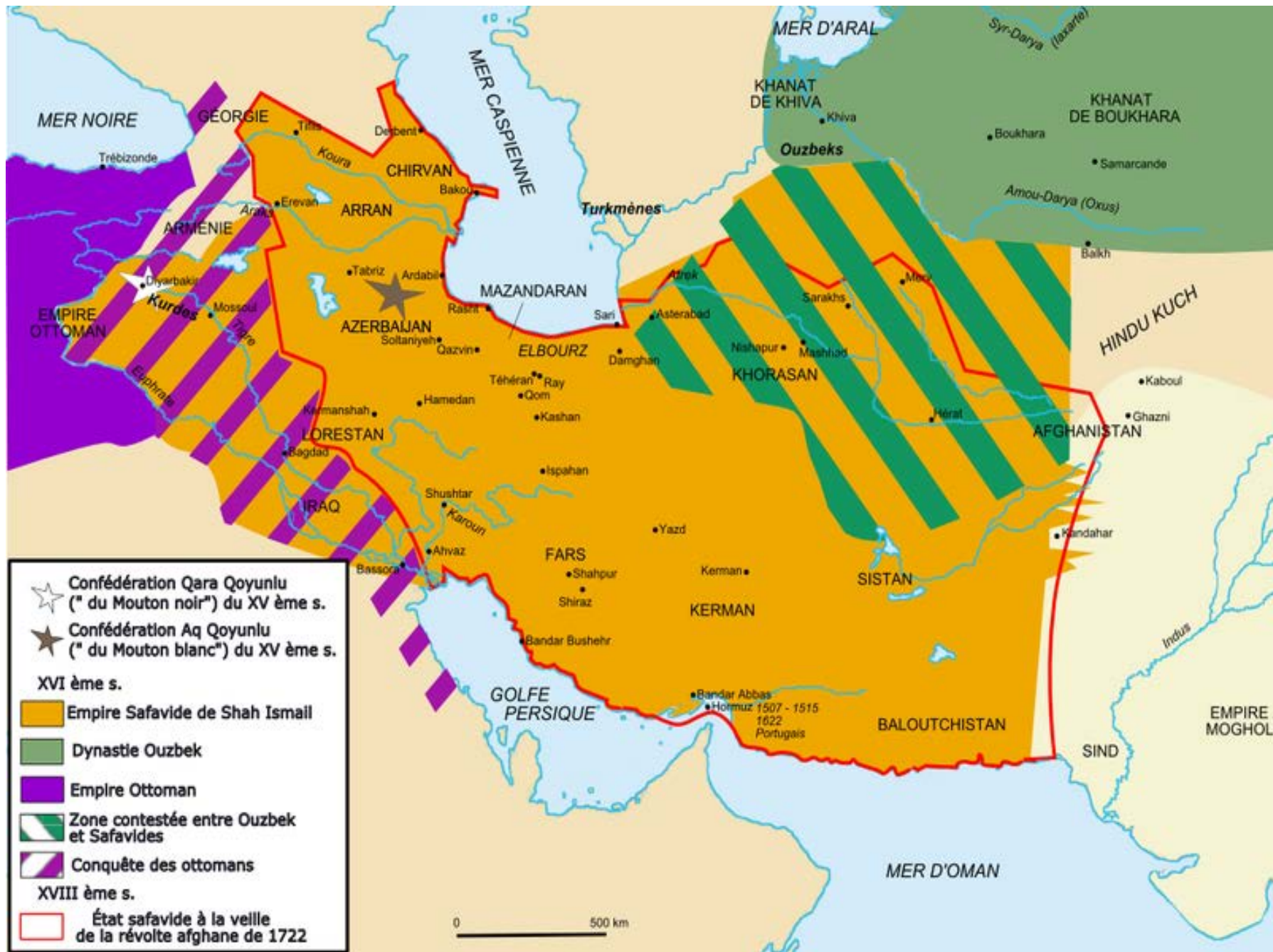
Grenzen der Türkei gemäß des **Vertrags von Lausanne, 1923**

# Die kurdische Frage 1920, 1923 und 2016



Economist.com





# Iran – Tor nach Asien



# GAS FOR IRAN (domestic use)



Bill Quandt, vormals Sicherheitsberater in der US-Regierung, erklärte mir 1989: „We in the US do not play chess, we play baseball, hit and run.“

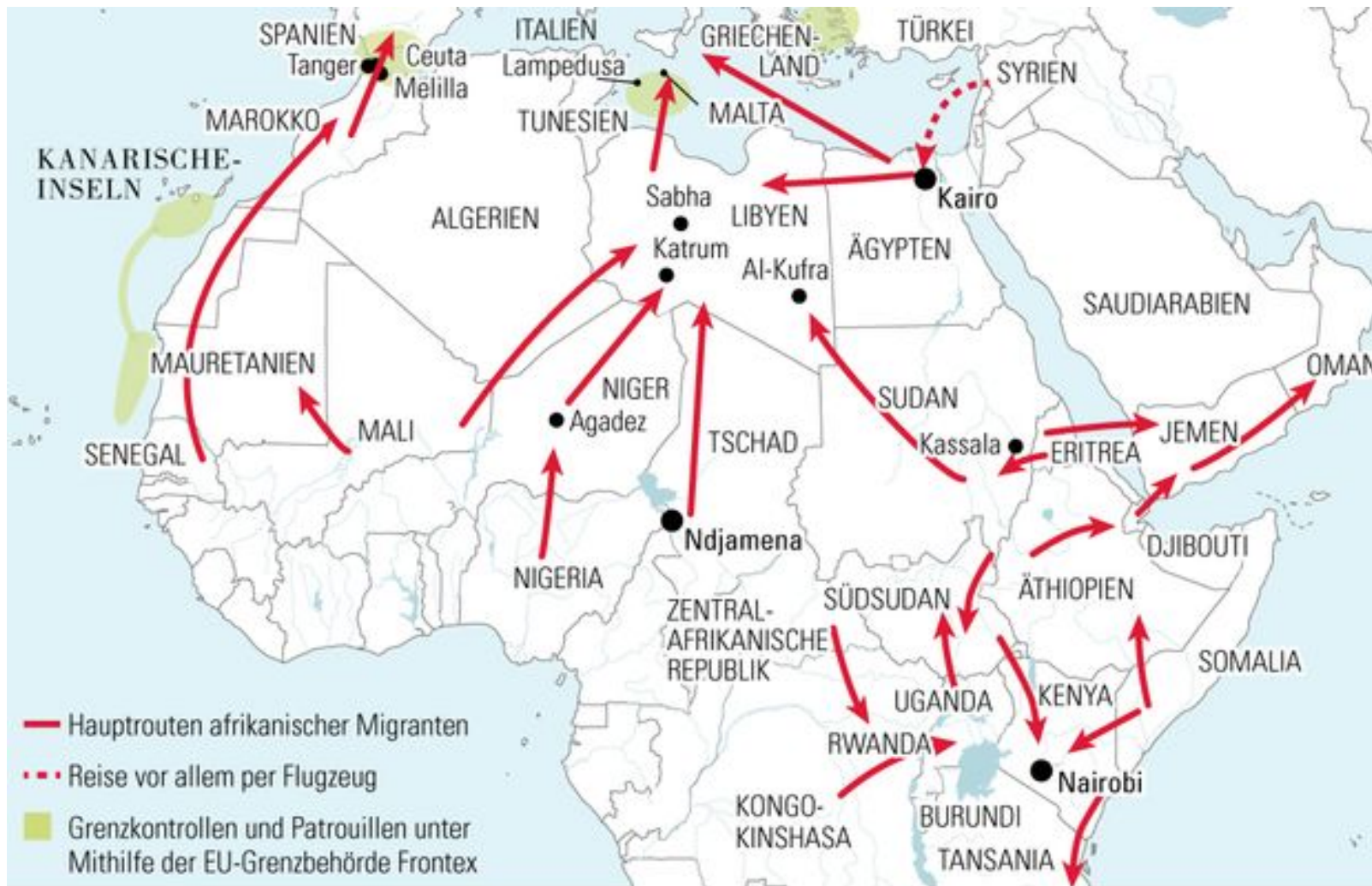


# Motive und Ziele

- OECD policy brief Nr. 7, Sept. 2015
- Refugee flows tend to concentrate in countries with the most favourable economic conditions. A strong jobs market seems to be the most important determinant of flows for main refugee groups.
- Europe has better legal and institutional systems in place for asylum-seekers and migrants than it did in the 1990s. However, these have not ensured a fair burden-sharing between countries, and have not prevented people from choosing smuggling routes.
- Through 2015 and in particular during the summer, not only inflows surged but the routes used by asylum seekers also changed. The **„East Mediterranean and Western Balkan route“** which is mainly used by asylum seekers from Syria, Iraq and Afghanistan, has been more frequently used, including by Pakistani and selected African migrant groups as well as by people leaving the Western Balkans territories themselves
- **The large variety of migration routes, countries of origin and underlying motives for migration make this refugee crisis particularly difficult to address.**

## Migration wird anhalten: Afrika, SE Europa: Gallup Umfrage ex 2007 ff

- The latest results of the Gallup World Poll on the intentions to emigrate from main countries of origin tend to confirm this outlook. The survey refers to 2007-2013 and thus does not reflect the changes in the political and social conditions in a number of key countries, but it suggests that pressure is high in a number of them and could possibly translate into large migration flows in the near future.
- More specifically, more than two fifths of the adult population in Nigeria state their intention to emigrate permanently, a much higher share than that in Sub-Saharan Africa as a whole. In addition, 10% of them plan to do so in the next 12 months and many of them are highly educated. The intention to emigrate is also high in Albania (close to 40%), as well as Serbia and Ukraine. Finally, migration pressure as measured by the intention to emigrate remains high in Afghanistan, where one in every four persons would like to emigrate permanently abroad.



QUELLE: mhf.

NZZ-INFOGRAFIK / cke.

# Seidenstraßen-Doktrin – China ist im Golf und östl. MM engagiert





# Mackinder's 'pivot area', the 'inner' and 'outer crescents'



Quelle: H.J. Mackinder, 'The Geographical Pivot of History', The Geographical Journal, vol. 24, no. 4, 1904, p. 435.

Europa ist wieder einmal sehr mit sich selbst beschäftigt und vergisst darüber die Geopolitik.



## Was ist zu tun?

- *Politisch*: Mehr Pragmatismus, weniger Moralpolitik
- *Nationale Lösungsversuche* (Wiederherstellen des staatlichen Gewaltmonopols) und das Warten auf die europ. Lösung
- *Pacta sunt servanda*: Wieder vorhersehbar werden (Deutschland besonders in der Pflicht – s. u.a. Energiewende, Flüchtlingspolitik)
- Keine weiteren Interventionen in der Region
- *Auf wirtschaftlicher Ebene*: Abhängigkeiten reduzieren (Rolle der Staatsfonds aus dem Golf in westlichen Unternehmen)
- *Energiepolitik*: die Risiken eines niedrigen Erdölpreises einschätzen – reduzierte remittances der Migranten

## Folgen für die Versicherungswirtschaft

- Zinsfrage wird von politischen Unwägbarkeiten marginalisiert
- Europa als Wirtschaftsstandort: Sicherheitsfrage wächst
- „Boom“ in Sicherheitsindustrie
- Asylversorgung und Wohlfahrtsstaat
- Arbeitsmarkt – Sorge vor neuen Rivalitäten im Niedriglohnsektor (bestehendes Problem in vielen nahöstlichen Aufnahmeländern)

# Mögliche Trends für 2016/17

## EU institutionell:

- Neuaufstellung der EU – nicht „ever closer union“, sondern z.B. Abschaffung des Euro & der Personenfreizügigkeit. Neue demokratische Legitimation durch Referenden?
- Alles bleibt beim Alten – lange Austrittsverhandlungen mit GB, EU der vielen unterschiedlichen Geschwindigkeiten und wirtschaftlichen Gefälle

**MENA-Region und Europa:** Syrien und Irak können stabilisiert werden. IS weicht aus auf den Sinai, Libyen & v.a. Europa.

**MENA:** **China**, **Indien** und **Russland** rivalisieren um die MENA Region. **USA** ziehen sich weiter zurück.

**Saudi-Arabien.** Palastrevolte, interne Konflikte. IS Milizen bestimmen weiteren Verlauf.

**Türkei** zerbricht an internen Konflikten, neue Flüchtlingswelle.

**Russland** gewinnt an Tiefe im eurasischen Raum.

**USA** in offenem Konflikt mit **China** im pazif. Raum.

**Iran:** Wesentl. geopolit. Akteur? Wird die schiitische oder die persisch-sprachige Achse zentral sein? Pragmatisch oder ideologisch?

Die Geographie ist die Konstante der Geschichte.  
(Otto von Bismarck)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.